

# Zukunft der Paulshöhe bleibt umstritten

Stadtvertreter befassen sich am Montag erneut mit der traditionsreichen Sportstätte

**Bert Schüttpelz**

**SCHWERIN** Die Debatte um die Zukunft der Paulshöhe geht weiter. Ungeachtet des Stadtvertreterbeschlusses von 2019, die alte Sportstätte zu schließen und für Wohnbebauung freizugeben, gibt es zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 14. Juni gleich drei neue Anträge zum Thema Paulshöhe: von der AfD, von ASK-Stadtvertreterin Anita Gröger und von den Stadtvertretern Manfred Strauß und Heiko Schönsee. Die drei Anträge zielen auf den Erhalt der Sportstätte und wollen dazu den alten Beschluss der Stadtvertretung revidieren. AfD-Fraktionschefin

Petra Federau sagt: „Ich empfinde es als höchst unglaubwürdig, wenn eine Stadt, die sich in ihrem Leitbild der Tradition verpflichtet fühlt, die älteste Sportstätte Mecklenburgs, die immer noch aktiv genutzt wird, dem Untergang weicht. Wer einmal auf der Paulshöhe war, weiß, wie viele junge und alte Freizeit- und Vereinssportler dort trainieren und miteinander und Integration leben. Die Opferung der Paulshöhe für einen Schulneubau der privaten Waldorfschule und privilegiertes Wohnen hinterlässt nicht nur bei den Sportvereinen, sondern auch bei vielen Schwerinern einen bitteren Beigeschmack.“

Es gibt jedoch zum Tagesordnungspunkt Paulshöhe noch weitere Anträge, genauer gesagt Änderungsanträge zur Vorlage der Verwaltung. Diese wurden von den Fraktionen der SPD und der Linken sowie vom Ortsbeirat Ostorf/Gartenstadt eingereicht. Im Kern geht es bei diesen drei Anträgen darum, den alten Stadtvertreterbeschluss umzusetzen, dabei jedoch die Ergebnisse des Bürgerforums zu berücksichtigen.

Dessen Vorschläge sollen allerdings nicht eins zu eins übernommen werden, sondern das Verhältnis der Flächengrößen für den neuen Campus der Waldorfschule, für Freizeit sowie für Wohn-

bebauung soll stärker in Richtung Wohnen verschoben werden. Zudem soll dabei dem sozialen Wohnungsbau Vorrang eingeräumt werden.

„Unser Ortsbeirat hat das Gespräch mit der Waldorfschule gesucht und unter Einbindung der benachbarten Kanurennengemeinschaft auch einen Kompromiss erarbeitet, der in diese Richtung zielt“, sagt Ortsbeiratschef Daniel Meslien, zugleich SPD-Stadtvertreter.

Die Entscheidung fällt am Montagabend. Die Sitzung der Stadtvertretung beginnt um 17 Uhr und kann im Livestream verfolgt werden. Denn coronabedingt sind Gäste nicht zugelassen.